

Neu im TRAMACO-Sortiment: Primer für schwer lackierbare Kunststoffe

Pinneberg, den 09. Oktober 2013 - Mit der Produktgruppe TRAPYLEN® und TRAPUR® bietet TRAMACO weltweit spezielle Kundenlösungen für schwer lackierbare Kunststoffe an. Diese sind verfügbar als:

- Festharze
- lösemittelbasierende Systeme
- wässrige Dispersionen
- UV-härtbare Systeme



Ein häufiger Einsatz von TRAPYLEN® ist die Lackierung von Polypropylen. Eine TRAPYLEN®-Lösung, bzw. wässrige Dispersion, wird in Form eines Primers als separate Schicht auf das Werkstück appliziert. Nach Trocknung des Primers wird die Lackschicht aufgetragen. Bei guter Verträglichkeit kann außerdem TRAPYLEN® als Haftadditiv in das Lacksystem gegeben werden - an dieser Stelle ist es allerdings wichtig, zuvor die Verträglichkeit zu prüfen. Ein Produkt mit sehr guter Haftung auf unvorbehandeltem PP für lösemittelbasierende Anwendungen ist TRAPYLEN® 113 S.



Druckerpresse: TRAPYLEN® wird als Haftadditiv direkt in die Druckfarbe eingearbeitet

Produktgruppen und ihre Anwendungsbereiche

Im Druckfarbenbereich treten häufig Haftungsprobleme bei schlecht vorbehandelten PE- bzw. PP-Folien auf. Hier kann TRAPYLEN® als Haftadditiv direkt in die Druckfarbe eingearbeitet werden. Die Festharze TRAPYLEN® 186 S und TRAPYLEN® 187 S sind gut löslich in Ester oder Ketone und entsprechend sehr gut für den Einsatz in Druckfarben geeignet.

Für UV-Druckfarben hingegen hat TRAMACO die lösemittelfreie TRAPYLEN® 5000 UV-Reihe entwickelt. Die Produkte TRAPYLEN® 5590 UV und TRAPYLEN® 5650 UV basieren auf dem monofunktionellen Oligomer IBOA und bewirken als Additive eine gute Haftungssteigerung der Druckfarbe auf PP. Mit TRAPYLEN® 5800 UV ist ein Haftadditiv verfügbar, das auf dem difunktionellen HDDA aufgebaut ist und einen höheren Vernetzungsgrad ermöglicht.

Für wässrige Formulierungen stehen mit den Artikelgruppen TRAPYLEN® 6100 W, TRAPYLEN® 6600 W, TRAPYLEN® 6700 W

sowie TRAPYLEN® 9600 W eine Vielzahl von Produkten mit einem sehr guten Haftungsspektrum auf Polyolefinen und andern Kunststoffen zur Verfügung.

Bei dieser Produktgruppe wurde bereits in der Entwicklungsphase ein großer Wert auf den Einsatz von APEO-freien Emulgatoren gelegt. Daher sind diese Produkte von der neuen SVHC-Kandidaten-Vorschlagsliste der ECHA nicht betroffen.

Die ROWA GROUP ist bei der Düsseldorfer K 2013 - internationale Fachmesse für Kunststoff und Kautschuk vom 16. - 23. Oktober 2013 - in Halle 8A, Stand-Nr. B28 mit einem Messestand vertreten.

###

Abdruck freigegeben - Belegexemplar erbeten
Gesamtanschläge: 2.467

Über die TRAMACO GmbH:

Die TRAMACO GmbH wurde 1973 gegründet. Stand zu Beginn noch der Handel mit chemischen Spezialitäten im Vordergrund, so ist heute die eigene Produktion zum wichtigsten Geschäftszweig geworden. Die breite Palette aus Basismaterialien starker Rohstoffhersteller und Spezialitäten aus eigener Produktion, kombiniert mit kompetenter anwendungstechnischer Beratung, machen TRAMACO zu einem zuverlässigen Partner für Anwender von chemischen Treibmitteln, Haftvermittlern und Additiven. Seit 1979 gehört die TRAMACO der ROWA GROUP an. Durch die Nutzung der gemeinsamen Ressourcen ergeben sich vielfältige Synergien in den Bereichen Entwicklung, Produktion und Vertrieb, so dass die TRAMACO heute ein wichtiges Standbein der ROWA GROUP bildet.

Direkter Pressekontakt sowie Bildanfragen und weitere Informationen:

Menyesch Public Relations GmbH
Thierry Krauser
Kattrepelsbrücke 1
D-20095 Hamburg
Tel.: +49 40 369863-13
Fax: +49 40 36986310
E-Mail: rowa@m-pr.de

Allgemeine Anfragen:

TRAMACO GmbH
Thorsten Halberstadt
Siemensstraße 1-3
25421 Pinneberg
Tel.: +49 4101 706-130
E-Mail: t.halberstadt@tramaco.de
www.tramaco.de